

**FUSSBALL**

**Heinz Fischer und Fredy Bickel von YB betrieben**

YB sorgt auch in diesem Winter für Schlagzeilen ausserhalb des Rasens. Genau ein Jahr nach den erzwungenen Rücktritten des damaligen Präsidenten Heinz Fischer und des damaligen Managers Fredy Bickel betreiben die Berner das Zürcher Duo und fördern eine Million Franken. Die Betreuung wurde Anfang Dezember eingeleitet. Worauf sich die Schadenssumme von einer Million allenfalls stützt, war von den Parteien nicht in Erfahrung zu bringen. Gemäss YB-Geschäftsführer Rolf Bachmann sei der «Fall» von Berner Medien an die Öffentlichkeit getragen worden, obwohl dies «absolut nicht unsere Absicht gewesen war». Heinz Fischer und Fredy Bickel haften solidarisch und werden demnach beide auf die Summe von einer Million betrieben.

**Parmalat-Krise gefährdet auch AC Parma**

Die Insolvenz des italienischen Nahrungsmittelkonzerns Parmalat gefährdet auch das Überleben des traditionsreichen Fussballklubs der norditalienischen Stadt Parma. Parmalat hinterlässt dem Verein Verluste in Höhe von 77 Millionen Euro. Der aktuelle Tabellensechste AC Parma muss bis zum Ende der Saison im Juni 2004 eine Deckung finden, um eine Auflösung zu vermeiden. Klubchef Patrick Nebiolo zeigte sich am Montag zuversichtlich, dass der in den 90er Jahren zweimal im UEFA-Cup erfolgreiche Klub gerettet werden kann. Durch eine Kapitalerhöhung könnten die Verluste gedeckt werden, sagte er.

**Rassistische Hooligans müssen hinter Gitter**

Vier belgische Hooligans müssen wegen rassistisch motivierter Übergriffe gegen drei türkische Fans hinter Gitter. Ein Gericht in Brügge verurteilte den Hauptangeklagten zu zwei Jahren, drei weitere Randalierer zu je eineinhalb Jahren Knast. Das Quartett hatte am Rande der Partie FC Brügge gegen Galatasaray Istanbul im vergangenen Jahr türkische Fans angegriffen. Die Täter müssen zudem Geldbussen zwischen 500 und 1250 Euro und Entschädigungen von 8000 Euro an die Opfer bezahlen.

**Gute Ansätze und Sieg**

Liechtensteins Volley-Damen gewinnen Testspiel gegen St. Gallen

**VADUZ** - Nach zwei verpatzten Sätzen drehten die FL-Damen auf. Am Ende schaute mit dem 3:2-Sieg gegen St. Gallen (1. Liga) ein verdienter Sieg heraus. Die Ära von Nationaltrainer Edwin Benne beginnt mit einem positiven Erlebnis.

• Fabio Corba

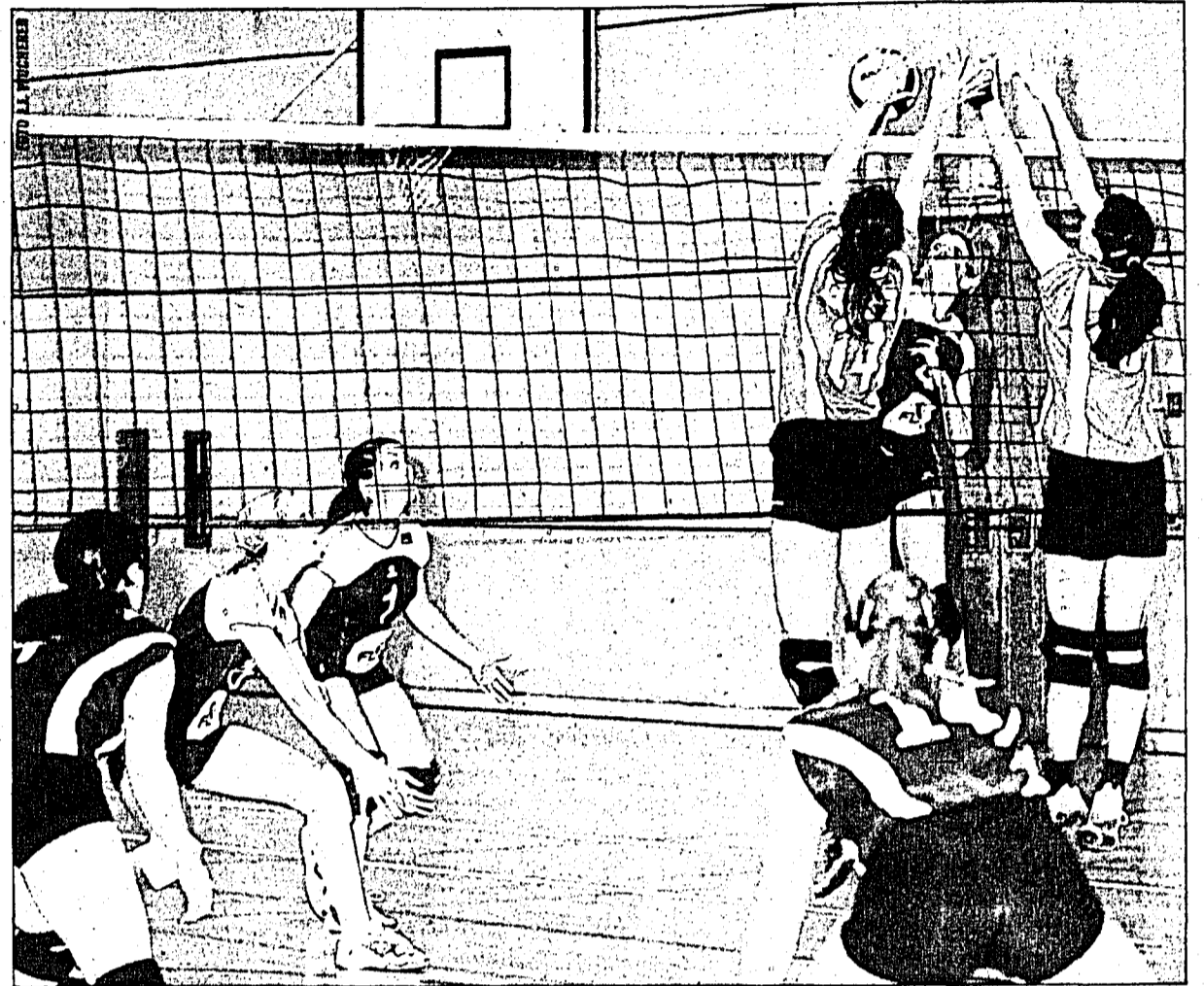
Es war ein blutjunges Team, welches Edwin Benne auf den Platz führte. Das Durchschnittsalter lag deutlich unter 20 Jahren. Nun wurde jedem klar, dass im Liechtensteiner Damen-Volleyball, nicht nur wegen dem neuen Trainer, eine neue Ära beginnt.

**Nervöser Beginn**

Gleich zu Beginn zeigte das Benne-Team etwas Nervenflattern. Zu nervös war man in die Partei gestartet. Zu gut wollte man die Sache machen. Die eigenen Erwartungshaltungen waren etwas zu gross. Dies widerspiegelte sich auch im Resultat. Der erste Satz ging mit 15:25 nach 22 Minuten an das Gästeteam aus St. Gallen. Im zweiten Satz schafften die FL-Damen, beim 2:1-Stand, erstmals eine Satzführung. Doch in der Folge übernahm wieder St. Gallen, angeführt von Barbara Schadegg-Beck (ehemalige FL-Nationalspieler), das Spieldiktat. Die 2:0-Führung der Gastmannschaft war für das FL-Natiteam nicht mehr zu verhindern.

**Gute Reaktion**

Wer die FL-Damen zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschrieben hatte, wurde in der Folge eines besseren belehrt. Nachdem der dritte Satz mit 25:21 ins Trockene gebracht wurde, schöpfte man im FL-Lager wieder Mut. Das Team hatte sich auf dem Platz gefunden und zeigte sehr gute Ansätze. Auch der vierte Satz ging schliesslich an das



Mit einem Erfolgserlebnis startete das FL-Damen-Nationalteam in eine neue Volleyball-Ära.

Benne-Team. Im entscheidenden fünften Satz hielten dann auch die Nerven und der Sieg war den FL-Damen nicht mehr zu nehmen.

**Realistisch bleiben**

Der Sieg im Testspiel gegen St. Gallen ist eine wichtige moralische Spritze vor dem Luxemburg-Unterfangen, welche die FL-Damen vom 3. bis 5. Januar in Angriff nehmen werden. «Es war ganz wichtig, dass die Spielerinnen gemerkt haben, dass man auch fähig ist Spiele zu gewinnen», will Nationaltrainer Benne möglichst viel vom Erfolgspotential mit nach Luxemburg nehmen. Insgesamt darf der Sieg gegen St. Gallen dennoch nicht überbe-

wertet werden. In Luxemburg warten andere Kaliber auf die FL-Damen. Wichtig war jedoch die Erkenntnis, dass dieses blutjunge Volleyballteam über viel Wachstumspotential verfügt. Wenn man bedenkt, dass das beste Spieleralter mit 27 Jahren erreicht wird, versteht man die langfristigen Zielsetzungen bei diesem Neuaufbau. «Wir haben noch einen weiten Weg vor uns.

Vor allem an der Technik werden wir in Zukunft hart arbeiten müssen. Die Spielerinnen bringen die richtige Einstellung mit, das stimmt mich zuversichtlich», bemerkte Nationaltrainer Edwin Benne abschliessend: Am ersten Januar wird

das Team um Nationaltrainer Benne nach Luxemburg reisen, und die EM-Quali bestreiten. Das Team kann in Luxemburg vorerst noch ohne Druck aufspielen.

Als Gastgeberland für die kommende EM 2004 (Gruppe C), ist man bereits gesetzt. Bis dahin dürfen die FL-Damen weiter reifen und an den Automatismen sowie an der Technik arbeiten.

Turnhalle Spörri Vaduz; 20 Zuschauer, SR: Philippe Schürmann, Liechtenstein: Ruegg, Büchel, Mahr, Fehr, Blank, Wille, Biedermann, Huster, St. Gallen: Schadegg-Beck, Fasser, Schär, Parun, Hauser, Schenli, Rabitsch, Bohl (Libero). Sätze: 15:25 (22 Minuten), 15:25 (18), 25:22 (21), 25:19 (21), 25:21 (22). Bemerkungen: Liechtenstein ohne Erick (Ausland), Tschirky (verletzt), St. Gallen ohne Walser und Abderhalden (abwesend), Von Arx (verletzt).

**KLEINANZEIGEN**

**ZU VERMIETEN**

**Mauren:** Nachmieter gesucht ab sofort für neue, grosse 2 1/2-Zimmer-Wohnung an der Schellenbergstrasse, Erdgeschoss. Auskunft vormittags oder abends Tel. 00423/370 20 09

**Gampeln:** Jedergass, 5 1/2-Zimmer-Dachwohnung, Kachelofen, Bodenheizung, Garage, PP Umschwung, ab Januar 2004, Miete CHF 1800.-, exkl. NK. Anfragen unter Tel. 00423/392 29 62

**1 1/2-Zimmer-Apartment** mit Balkon, WM, Trockner, mit Stellplatz für PKW, ab 1. Januar 2004 oder nach Vereinbarung. Tel. 00423/791 05 23 oder Tel. 0041/78/791 18 77

**Triesenberg:** Älteres 6 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus, ab sofort, mit 2 Garagen, Abstellplatz, Keller, Estrich, Umschwung, Kleintierhaltung möglich, Miete Fr. 1600.- exkl. Tel. 00423/769 15 67

**ZU VERKAUFEN**

**BMW 1100 S,** schwarz, Erstbesitz, Erstzulassung 12/98, unter 20 000 km, viele Extras. VB: CHF 11 000.-, Tel. 0041/79/601 07 04

**Originalgraphiken, 19. Jh.** Zeichnungen, Stahl- und Kupferstiche coloriert, aus Privatsammlung. Tel. 0043/676/473 10 48

**STELLENVERMITTLUNG**

Suche neuen Wirkungskreis als **ALLROUNDER**, gute EDV-Kenntnisse, Büroerfahrung, handwerklich sehr begabt, FL-Bürger. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078/623 39 87

**Geleitete Bedienung** mit langjähriger Praxis, sucht neue Herausforderung im à-la-carte-Bereich, Nähe Grenze Tisis, Arbeitsbekleidung «Dirndl». Tel. 0043/676/728 77 44

Suche **Bügel- oder Putzstelle** im Raume Liechtenstein, erreichbar unter Tel. 0043/664/250 77 11

**Buchhalterin/Sachbearbeiterin**, erfahren und zuverlässig, mit vier Fremdsprachen, sucht per 1. Februar 2004 80 % Anstellung mit 100 % Einsatz. Tel. 0042/664/513 32 03 oder 0043/5552/68 449

**DIVERSES**

Suchen Sie Ihre Vorfahren? Tel. 0041/71/988 39 47 oder

Handy 0049/162/929 09 30

**Philosophisch-theologische** und psychologische Beratung, unabhängige Seelsorge und Lebensberatung, auch Meditation durch Magister der Philosophie und Religion nach Vereinbarung, schriftliche Anmeldung: Mag. Freudling, Weihering 85, 9493 Mauren. Suche auch Camionette oder PW-Kombi für gemeinnützigen Verein ab MFK, günstig zu kaufen. Anschrift wie oben

an Tel. 078/875 43 22

**Begegnungsabende für Paare** - Vertrauen und Nähe wiederherstellen und vertiefen. Tel. 00423/262 03 31 oder 079/600 46 76 - Termine nach Absprache

an Tel. 078/875 43 22

**Triesenberg: Grundstück** oder Liegenschaft. Angebote unter Chiffre 72 an die Verwaltung Liecht. Volksblatt

**ZU KAUFEN/GESUCHT**

Helle 4 1/2-Zimmer-Wohnung an ruhiger Lage. Angebote

**EROTIK**

Immer **heisse Girls** zum Flirten, Kennenlernen und mehr. Tel. 0906 530 250 (4 Rp./sec.)

**kleinanzeigen** - LIECHTENSTEINER VOLKSBLATT

**NEU: Jeden Donnerstag und Samstag in der Zeitung**

Coupon ausschneiden, ausfüllen, Betrag beilegen und einsenden an: Liechtensteiner Volksblatt, Zollstrasse 13, 9494 Schaan

Insertionschluss: zwei Tage vor Erscheinen

<input type="checkbox"/>	Auto
<input type="checkbox"/>	zu mieten gesucht
<input type="checkbox"/>	zu vermieten
<input type="checkbox"/>	zu kaufen gesucht
<input type="checkbox"/>	zu verkaufen
<input type="checkbox"/>	Stellenvermittlung
<input type="checkbox"/>	Tiere
<input type="checkbox"/>	Bekanntschafen
<input type="checkbox"/>	Glückwünsche
<input type="checkbox"/>	Diverses
<input type="checkbox"/>	Erotik

**SCHALTPREISE**  
Inklusive 2 Wochen auf volksblatt.li

Zutreffendes bitte ankreuzen:  privat  kommerziell

Bis 5 Zeilen **1x** Fr. 10.-  Fr. 20.-

Bis 10 Zeilen **1x** Fr. 20.-  Fr. 40.-

Bis 5 Zeilen **10x** Fr. 40.-  Fr. 80.-

Bis 10 Zeilen **10x** Fr. 50.-  Fr. 100.-

Alle Preise inkl. 7,6 % Mehrwertsteuer. Bitte in Druckbuchstaben schreiben und pro Buchstabe und Satzzeichen 1 Feld benützen (Zwischenräume leer lassen). Halbfette Wörter unterstreichen.

Annulationen und Textänderungen sind nicht möglich.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Zuschlag Foto Fr. 10.-  Zuschlag Chiffre Fr. 30.-

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon/Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

**BESTELLCOUPON**